



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Friedrichsthal, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 409	100,0	5 010	5 399
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	336	3,2	180	156
5 - 9	390	3,7	215	175
10 - 14	503	4,8	244	259
15 - 19	541	5,2	295	246
20 - 24	568	5,5	279	289
25 - 29	519	5,0	263	256
30 - 34	496	4,8	255	241
35 - 39	544	5,2	275	269
40 - 44	823	7,9	408	415
45 - 49	970	9,3	486	484
50 - 54	934	9,0	459	475
55 - 59	820	7,9	388	432
60 - 64	672	6,5	310	362
65 - 69	516	5,0	252	264
70 - 74	675	6,5	298	377
75 - 79	495	4,8	208	287
80 - 84	353	3,4	137	216
85 - 89	183	1,8	49	134
90 und älter	(71)	(0,7)	9	62
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	200	1,9	102	98
3 - 5	215	2,1	(127)	(88)
6 - 9	311	3,0	166	145
10 - 15	582	5,6	286	296
16 - 18	350	3,4	189	161
19 - 24	680	6,5	343	337
25 - 39	1 559	15,0	793	766
40 - 59	3 547	34,1	1 741	1 806
60 - 66	848	8,1	391	457
67 - 74	1 015	9,8	469	546
75 und älter	1 102	10,6	403	699
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 677	35,3	1 990	1 687
Verheiratet	5 001	48,0	2 507	2 494
Verwitwet	989	9,5	189	800
Geschieden	721	6,9	312	409
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,2	12	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 032	96,4	4 826	5 206
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-
Italien	159	1,5	96	63
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	3	0,0	3	-
Niederlande	6	0,1	-	6
Österreich	6	0,1	3	3
Polen	18	0,2	12	6
Rumänien	9	0,1	6	3
Russische Föderation	13	0,1	-	13
Türkei	40	0,4	19	21
Ukraine	-	-	-	-
Sonstige	123	1,2	45	78
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 650	63,9	3 180	3 470
Evangelische Kirche	2 690	25,8	1 170	1 520
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	960	9,2	590	370

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 390	51,7	2 760	2 620
Erwerbstätige	5 210	50,0	2 660	2 550
Erwerbslose	180	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 040	48,3	2 240	2 790
Personen unterhalb des Mindestalters	1 290	12,4	610	680
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 520	24,2	1 190	1 330
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,7	220	160
Hausfrauen und Hausmänner	500	4,8	/	480
Sonstige	340	3,2	200	140
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 580	87,9	2 300	2 280
Beamte/-innen	210	4,0	140	(70)
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,8	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	180	3,6	/	/
Akademische Berufe	560	10,9	390	170
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 080	21,0	520	560
Bürokräfte und verwandte Berufe	710	13,9	230	490
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	17,0	230	640
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	660	12,9	570	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	10,3	450	/
Hilfsarbeitskräfte	510	9,9	150	360
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 600	30,7	1 220	380
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	23,4	890	330
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(2,0)	90	20
Baugewerbe	280	5,4	250	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,5	620	760
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	980	18,9	380	600
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	7,6	240	(160)
Sonstige Dienstleistungen	2 210	42,4	810	1 390
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	60	(100)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(480)	(9,3)	(240)	(250)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	7,1	220	(160)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 190	22,7	300	890
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	300	29,2	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	640	61,4	290	350
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	5,9	280	260
Ohne Schulabschluss	330	3,6	170	160
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,3	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 160	56,5	2 390	2 770
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	19,9	820	1 000
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 720	18,8	770	950
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	660	7,3	370	290
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	10,5	540	410
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	29,6	1 120	1 590
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 730	51,9	2 300	2 440
Fachschulabschluss	1 060	11,6	580	480
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	250	2,8	170	/
Hochschulabschluss	280	3,1	180	/
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 340	89,8	4 470	4 870
Personen mit Migrationshintergrund	1 060	10,2	520	540
Ausländer/-innen	400	3,9	210	190
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	2,6	160	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	660	6,3	310	350
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	470	4,5	220	240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	1,8	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	340	31,8	190	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	260	24,9	130	140
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	220	20,9	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	330	44,8	160	170
2000 - 2011	150	20,1	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	110	10,6	/	/
10 - 14 Jahre	230	21,9	/	/
15 - 19 Jahre	130	12,2	/	/
20 und mehr Jahre	490	45,9	290	200
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	10 409	100,0	10 032	377	250	(76)	51	-
Geschlecht								
Männlich	5 010	48,1	4 826	184	135	31	18	-
Weiblich	5 399	51,9	5 206	193	115	45	33	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	336	3,2	333	3	3	-	-	-
5 - 9	390	3,7	383	7	-	4	3	-
10 - 14	503	4,8	491	12	3	-	9	-
15 - 19	541	5,2	528	13	10	3	-	-
20 - 24	568	5,5	532	36	21	15	-	-
25 - 29	519	5,0	489	30	21	3	6	-
30 - 34	496	4,8	460	36	15	6	15	-
35 - 39	544	5,2	497	47	31	16	-	-
40 - 44	823	7,9	780	43	31	9	3	-
45 - 49	970	9,3	934	36	17	13	6	-
50 - 54	934	9,0	911	23	23	-	-	-
55 - 59	820	7,9	796	24	21	-	3	-
60 - 64	672	6,5	654	18	18	-	-	-
65 - 69	516	5,0	500	16	12	4	-	-
70 - 74	675	6,5	654	21	15	3	3	-
75 - 79	495	4,8	483	12	9	-	3	-
80 - 84	353	3,4	353	-	-	-	-	-
85 - 89	183	1,8	183	-	-	-	-	-
90 und älter	(71)	(0,7)	(71)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	200	1,9	197	3	3	-	-	-
3 - 5	215	2,1	215	-	-	-	-	-
6 - 9	311	3,0	304	7	-	4	3	-
10 - 15	582	5,6	570	(12)	3	-	9	-
16 - 18	350	3,4	340	10	7	3	-	-
19 - 24	680	6,5	641	(39)	24	15	-	-
25 - 39	1 559	15,0	1 446	(113)	67	25	21	-
40 - 59	3 547	34,1	3 421	126	92	22	12	-
60 - 66	848	8,1	820	28	24	4	-	-
67 - 74	1 015	9,8	988	27	21	3	3	-
75 und älter	1 102	10,6	1 090	12	9	-	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 677	35,3	3 555	122	82	28	12	-
Verheiratet	5 001	48,0	4 779	222	144	48	30	-
Verwitwet	989	9,5	983	6	6	-	-	-
Geschieden	721	6,9	697	24	18	-	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,2	15	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 650	63,9	6 390	260	240	/	/	/
Evangelische Kirche	2 690	25,8	2 670	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	960	9,2	860	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 390	51,7	5 200	190	(150)	(30)	/	/
Erwerbstätige	5 210	50,0	5 040	180	(130)	(30)	/	/
Erwerbslose	180	1,7	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	1,4	130	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 040	48,3	4 820	210	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 290	12,4	1 250	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 520	24,2	2 420	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,7	380	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	4,8	440	/	/	/	/	/
Sonstige	340	3,2	330	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 580	87,9	4 410	170	(130)	(30)	/	/
Beamte/-innen	210	4,0	210	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,8	190	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	/	/	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	180	3,6	180	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	560	10,9	550	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 080	21,0	1 030	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	710	13,9	700	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	17,0	830	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	660	12,9	640	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	10,3	510	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	510	9,9	490	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 600	30,7	1 530	70	60	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	23,4	1 160	(60)	(40)	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(2,0)	(100)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	280	5,4	270	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,5	1 330	60	(40)	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	980	18,9	930	60	(40)	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	7,6	400	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 210	42,4	2 160	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	(160)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(480)	(9,3)	(460)	20	20	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	7,1	370	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 190	22,7	1 160	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	300	29,2	300	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	640	61,4	620	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	5,9	430	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,6	230	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,3	210	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 160	56,5	5 010	140	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	19,9	1 740	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 720	18,8	1 650	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	660	7,3	640	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	10,5	930	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	29,6	2 530	170	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 730	51,9	4 610	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 060	11,6	1 010	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	250	2,8	250	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	280	3,1	270	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 340	89,8	9 340	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 060	10,2	660	400	310	/	/	/
Ausländer/-innen	400	3,9	/	400	310	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	2,6	/	270	200	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	660	6,3	660	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	470	4,5	470	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	1,8	190	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	340	31,8	/	250	250	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	260	24,9	250	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	220	20,9	150	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	330	44,8	290	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	20,1	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	110	10,6	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	21,9	190	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	130	12,2	110	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	490	45,9	220	260	240	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 409	100,0	1 534	1 323	2 833	2 426	2 293
Geschlecht							
Männlich	5 010	48,1	800	676	1 424	1 157	953
Weiblich	5 399	51,9	734	647	1 409	1 269	1 340
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 677	35,3	1 534	1 129	723	205	(86)
Verheiratet	5 001	48,0	-	185	1 743	1 807	1 266
Verwitwet	989	9,5	-	-	(6)	144	839
Geschieden	721	6,9	-	9	343	267	102
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	0,2	-	-	15	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 032	96,4	1 505	1 251	2 671	2 361	2 244
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	159	1,5	13	30	(48)	32	36
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	3	0,0	-	-	3	-	-
Niederlande	6	0,1	-	-	-	6	-
Österreich	6	0,1	-	-	3	3	-
Polen	18	0,2	-	3	9	6	-
Rumänien	9	0,1	-	-	9	-	-
Russische Föderation	13	0,1	4	-	9	-	-
Türkei	40	0,4	-	18	22	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	123	1,2	12	21	59	18	13
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 650	63,9	960	890	1 640	1 500	1 670
Evangelische Kirche	2 690	25,8	480	350	730	610	530
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	960	9,2	/	/	410	330	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 390	51,7	/	1 070	2 450	1 630	200
Erwerbstätige	5 210	50,0	/	1 020	2 370	1 590	200
Erwerbslose	180	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 040	48,3	1 540	230	350	810	2 100
Personen unterhalb des Mindestalters	1 290	12,4	1 290	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 520	24,2	/	/	/	430	2 020
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,7	230	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	4,8	/	/	160	260	/
Sonstige	340	3,2	/	/	/	130	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 580	87,9	/	950	2 090	1 390	(110)
Beamte/-innen	210	4,0	/	30	90	90	/
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	/	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	180	3,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	560	10,9	/	/	330	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 080	21,0	/	250	480	320	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	710	13,9	/	/	310	260	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	17,0	/	200	290	330	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	660	12,9	/	180	290	180	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	10,3	/	/	320	140	/
Hilfsarbeitskräfte	510	9,9	/	/	260	140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 600	30,7	/	(300)	770	480	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	23,4	/	(210)	630	350	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(2,0)	/	20	(50)	30	/
Baugewerbe	280	5,4	/	70	(90)	(100)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,5	/	290	630	370	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	980	18,9	/	230	410	260	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	7,6	/	/	(220)	110	/
Sonstige Dienstleistungen	2 210	42,4	/	420	970	730	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	/	.	90	30	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(480)	(9,3)	/	(90)	(240)	(130)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	7,1	/	(50)	(150)	(170)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 190	22,7	/	250	490	390	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	300	29,2	300	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	640	61,4	620	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	5,9	190	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,6	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,3	190	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 160	56,5	/	400	1 340	1 570	1 830
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	19,9	/	420	700	510	140
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 720	18,8	/	360	700	510	140
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	660	7,3	/	190	270	130	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	10,5	/	240	450	140	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	29,6	270	670	550	570	630
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 730	51,9	/	510	1 430	1 430	1 350
Fachschulabschluss	1 060	11,6	/	/	520	280	180
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	250	2,8	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	280	3,1	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 340	89,8	1 390	1 120	2 540	2 190	2 100
Personen mit Migrationshintergrund	1 060	10,2	170	180	290	250	170
Ausländer/-innen	400	3,9	/	/	140	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	2,6	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	660	6,3	130	/	160	150	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	470	4,5	/	/	130	150	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	1,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	340	31,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	260	24,9	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	220	20,9	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	330	44,8	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	20,1	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	110	10,6	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	21,9	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	130	12,2	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	490	45,9	/	/	130	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 409	100,0	3 677	5 019	989	724	-
Geschlecht							
Männlich	5 010	48,1	1 990	2 519	189	312	-
Weiblich	5 399	51,9	1 687	2 500	800	412	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	336	3,2	336	-	-	-	-
5 - 9	390	3,7	390	-	-	-	-
10 - 14	503	4,8	503	-	-	-	-
15 - 19	541	5,2	538	3	-	-	-
20 - 24	568	5,5	534	34	-	-	-
25 - 29	519	5,0	362	148	-	9	-
30 - 34	496	4,8	212	248	-	(36)	-
35 - 39	544	5,2	168	341	-	(35)	-
40 - 44	823	7,9	190	509	3	121	-
45 - 49	970	9,3	153	660	(3)	154	-
50 - 54	934	9,0	107	677	(38)	(112)	-
55 - 59	820	7,9	62	613	41	(104)	-
60 - 64	672	6,5	36	520	(65)	51	-
65 - 69	516	5,0	(17)	394	69	36	-
70 - 74	675	6,5	28	416	196	35	-
75 - 79	495	4,8	16	263	200	16	-
80 - 84	353	3,4	15	(131)	(201)	6	-
85 - 89	183	1,8	10	53	(117)	3	-
90 und älter	(71)	(0,7)	-	9	56	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	200	1,9	200	-	-	-	-
3 - 5	215	2,1	215	-	-	-	-
6 - 9	311	3,0	311	-	-	-	-
10 - 15	582	5,6	582	-	-	-	-
16 - 18	350	3,4	347	3	-	-	-
19 - 24	680	6,5	646	34	-	-	-
25 - 39	1 559	15,0	742	737	-	80	-
40 - 59	3 547	34,1	512	2 459	85	491	-
60 - 66	848	8,1	36	665	(90)	57	-
67 - 74	1 015	9,8	45	665	240	(65)	-
75 und älter	1 102	10,6	41	456	574	31	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 032	96,4	3 555	4 794	983	700	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	159	1,5	49	92	6	12	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	3	0,0	-	3	-	-	-
Niederlande	6	0,1	-	6	-	-	-
Österreich	6	0,1	3	3	-	-	-
Polen	18	0,2	6	9	-	3	-
Rumänien	9	0,1	3	6	-	-	-
Russische Föderation	13	0,1	10	3	-	-	-
Türkei	40	0,4	15	25	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	123	1,2	36	78	-	9	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 650	63,9	2 380	3 120	740	400	/
Evangelische Kirche	2 690	25,8	1 000	1 320	250	110	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	960	9,2	270	500	/	180	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 390	51,7	1 720	3 010	(140)	520	/
Erwerbstätige	5 210	50,0	1 610	2 980	(130)	480	/
Erwerbslose	180	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 040	48,3	1 980	1 990	860	(200)	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 290	12,4	1 290	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	2 520	24,2	170	1 470	790	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,7	370	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	4,8	/	410	/	/	/
Sonstige	340	3,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 580	87,9	1 450	2 570	(110)	450	/
Beamte/-innen	210	4,0	(70)	130	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	/	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	180	3,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	560	10,9	220	290	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 080	21,0	330	660	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	710	13,9	210	410	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	17,0	260	490	/	/	/
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	660	12,9	280	310	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	10,3	/	360	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	510	9,9	130	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 600	30,7	460	980	/	(120)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	23,4	330	760	/	(100)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(2,0)	30	60	/	/	/
Baugewerbe	280	5,4	100	160	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	26,5	440	740	/	(160)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	980	18,9	340	500	/	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	7,6	100	250	/	(40)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 210	42,4	700	1 250	60	(200)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	90	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(480)	(9,3)	(130)	280	/	(50)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	7,1	130	210	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 190	22,7	370	680	/	(100)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	300	29,2	300	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	640	61,4	640	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	5,9	280	170	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,6	/	170	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,3	210	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 160	56,5	840	3 030	840	450	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	19,9	590	1 010	/	130	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 720	18,8	490	1 010	/	130	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	660	7,3	270	320	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	10,5	420	470	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	29,6	1 100	1 040	420	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 730	51,9	920	2 810	570	430	/
Fachschulabschluss	1 060	11,6	200	770	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	250	2,8	/	170	/	/	/
Hochschulabschluss	280	3,1	/	160	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 340	89,8	3 300	4 420	960	670	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 060	10,2	380	580	/	/	/
Ausländer/-innen	400	3,9	110	250	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	2,6	/	190	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	660	6,3	270	330	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	470	4,5	/	300	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	1,8	160	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	340	31,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	260	24,9	/	160	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	220	20,9	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	330	44,8	/	200	/	/	/
2000 - 2011	150	20,1	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	110	10,6	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	21,9	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	130	12,2	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	490	45,9	/	330	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 805	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 638	34,1
Paare ohne Kind(er)	1 451	30,2
Paare mit Kind(ern)	1 149	23,9
Alleinerziehende Elternteile	458	9,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 638	34,1
Ehepaare	2 316	48,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(272)	(5,7)
Alleinerziehende Mütter	361	7,5
Alleinerziehende Väter	97	2,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 638	34,1
2 Personen	1 713	35,7
3 Personen	791	16,5
4 Personen	472	9,8
5 Personen	139	2,9
6 und mehr Personen	52	1,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 144	23,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	474	9,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 187	66,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 058	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 451	47,4
Paare mit Kind(ern)	1 149	37,6
Alleinerziehende Elternteile	458	15,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 316	75,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	0,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(272)	(8,9)
Alleinerziehende Väter	97	3,2
Alleinerziehende Mütter	361	11,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 792	58,6
3 Personen	724	23,7
4 Personen	427	14,0
5 Personen	88	2,9
6 und mehr Personen	27	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 409	327 065	999 623	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	5 010	158 063	485 050	39 145 941
Weiblich	5 399	169 002	514 573	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	336	11 730	34 684	3 338 895
5 - 9	390	12 410	38 323	3 525 830
10 - 14	503	14 527	46 152	3 940 566
15 - 19	541	16 208	52 046	4 013 880
20 - 24	568	20 307	57 498	4 835 639
25 - 29	519	21 170	56 250	4 872 533
30 - 34	496	18 661	52 810	4 751 911
35 - 39	544	17 469	52 188	4 742 893
40 - 44	823	23 770	74 809	6 351 189
45 - 49	970	27 891	89 408	6 999 679
50 - 54	934	26 772	85 884	6 206 294
55 - 59	820	23 627	75 261	5 419 450
60 - 64	672	21 236	63 853	4 702 815
65 - 69	516	17 003	50 813	4 173 351
70 - 74	675	20 795	65 349	4 861 239
75 - 79	495	14 482	46 098	3 270 283
80 - 84	353	10 579	32 830	2 328 083
85 - 89	183	6 138	18 831	1 335 076
90 und älter	(71)	2 290	6 536	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	200	7 062	20 530	1 984 523
3 - 5	215	7 095	21 277	2 025 183
6 - 9	311	9 983	31 200	2 855 019
10 - 15	582	17 500	55 924	4 719 579
16 - 18	350	9 596	31 040	2 377 761
19 - 24	680	23 946	68 732	5 692 745
25 - 39	1 559	57 300	161 248	14 367 337
40 - 59	3 547	102 060	325 362	24 976 612
60 - 66	848	27 089	80 885	6 108 258
67 - 74	1 015	31 945	99 130	7 629 147
75 und älter	1 102	33 489	104 295	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 677	127 913	367 987	32 039 091
Verheiratet	5 001	142 353	470 687	36 669 868
Verwitwet	989	28 185	84 798	5 733 361
Geschieden	721	28 086	75 184	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	18	378	740	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	4	10	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	57	(113)	5 531
Ohne Angabe	-	89	104	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 032	296 863	933 397	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	765	1 515	140 103
Griechenland	-	203	749	254 282
Italien	159	6 345	15 672	488 390
Kasachstan	-	190	519	46 740
Kroatien	3	270	599	209 840
Niederlande	6	130	468	128 862
Österreich	6	360	829	164 246
Polen	18	1 001	2 795	382 391
Rumänien	9	802	1 448	126 169
Russische Föderation	13	1 089	1 971	174 023
Türkei	40	5 208	10 678	1 505 305
Ukraine	-	1 042	1 363	112 983
Sonstige	123	12 797	27 620	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 650	170 410	628 790	24 869 380
Evangelische Kirche	2 690	81 690	199 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	890	2 730	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	4 190	7 670	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 000	1 060	83 430
Sonstige	/	10 450	22 890	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	960	56 920	131 120	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,1	48,3	48,5	48,8
Weiblich	51,9	51,7	51,5	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,2	3,6	3,5	4,2
5 - 9	3,7	3,8	3,8	4,4
10 - 14	4,8	4,4	4,6	4,9
15 - 19	5,2	5,0	5,2	5,0
20 - 24	5,5	6,2	5,8	6,0
25 - 29	5,0	6,5	5,6	6,1
30 - 34	4,8	5,7	5,3	5,9
35 - 39	5,2	5,3	5,2	5,9
40 - 44	7,9	7,3	7,5	7,9
45 - 49	9,3	8,5	8,9	8,7
50 - 54	9,0	8,2	8,6	7,7
55 - 59	7,9	7,2	7,5	6,8
60 - 64	6,5	6,5	6,4	5,9
65 - 69	5,0	5,2	5,1	5,2
70 - 74	6,5	6,4	6,5	6,1
75 - 79	4,8	4,4	4,6	4,1
80 - 84	3,4	3,2	3,3	2,9
85 - 89	1,8	1,9	1,9	1,7
90 und älter	(0,7)	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1,9	2,2	2,1	2,5
3 - 5	2,1	2,2	2,1	2,5
6 - 9	3,0	3,1	3,1	3,6
10 - 15	5,6	5,4	5,6	5,9
16 - 18	3,4	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,5	7,3	6,9	7,1
25 - 39	15,0	17,5	16,1	17,9
40 - 59	34,1	31,2	32,5	31,1
60 - 66	8,1	8,3	8,1	7,6
67 - 74	9,8	9,8	9,9	9,5
75 und älter	10,6	10,2	10,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	35,3	39,1	36,8	39,9
Verheiratet	48,0	43,5	47,1	45,7
Verwitwet	9,5	8,6	8,5	7,1
Geschieden	6,9	8,6	7,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,2	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	96,4	90,8	93,4	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,2	0,2	0,2
Griechenland	-	0,1	0,1	0,3
Italien	1,5	1,9	1,6	0,6
Kasachstan	-	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,1	0,1	0,3
Niederlande	0,1	0,0	0,0	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,4	1,6	1,1	1,9
Ukraine	-	0,3	0,1	0,1
Sonstige	1,2	3,9	2,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	63,9	52,3	63,3	31,2
Evangelische Kirche	25,8	25,1	20,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,3	0,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,3	0,8	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,3	0,1	0,1
Sonstige	/	3,2	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9,2	17,5	13,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 390	165 950	509 560	43 052 760
Erwerbstätige	5 210	156 370	487 160	41 049 730
Erwerbslose	180	9 580	22 390	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	7 380	17 860	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	2 200	4 540	364 480
Nichterwerbspersonen	5 040	159 620	483 970	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 290	38 130	118 620	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 520	75 440	232 140	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	17 100	46 650	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	500	15 500	55 360	2 640 520
Sonstige	340	13 450	31 190	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 580	131 880	413 310	34 241 630
Beamte/-innen	210	8 240	27 750	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	200	7 060	21 000	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	/	7 950	21 110	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 240	4 000	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	180	6 980	20 450	1 976 240
Akademische Berufe	560	28 430	74 770	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 080	27 810	91 780	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	710	20 530	64 700	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	870	25 790	75 260	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 210	4 740	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	660	19 100	67 600	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	530	9 410	35 160	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	510	13 140	40 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	360	2 170	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	780	3 740	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 600	35 260	136 630	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	24 830	103 010	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	2 660	7 590	554 250
Baugewerbe	280	7 770	26 030	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	43 000	117 530	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	980	28 260	82 140	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	14 740	35 380	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 210	77 330	229 220	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	6 000	17 310	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(480)	20 550	54 330	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	370	11 750	40 650	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 190	39 030	116 930	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	300	10 590	33 040	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	640	17 950	58 330	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	4 940	16 190	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	540	22 730	59 190	4 932 710
Ohne Schulabschluss	330	16 150	38 120	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	210	6 570	21 070	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 160	126 710	413 590	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	55 980	184 460	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 720	51 030	168 270	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	4 940	16 190	1 339 490
Fachhochschulreife	660	22 300	77 540	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	59 660	140 040	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	89 470	265 080	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 730	129 320	412 340	31 804 990
Fachschulabschluss	1 060	23 970	84 400	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 830	11 260	1 032 940
Fachhochschulabschluss	250	12 700	40 160	3 985 640
Hochschulabschluss	280	24 490	53 740	5 471 080
Promotion	/	3 590	7 840	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 340	260 410	831 130	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 060	65 140	162 380	15 297 460
Ausländer/-innen	400	30 070	65 050	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	22 200	47 580	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	7 870	17 470	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	660	35 080	97 330	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	470	19 610	55 030	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	15 460	42 300	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	6 890	19 220	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	8 570	23 080	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	740	1 640	227 910
Griechenland	/	/	840	368 440
Italien	340	9 570	24 460	796 770
Kasachstan	/	4 020	13 520	1 240 570
Kroatien	/	1 040	2 060	330 730
Niederlande	/	680	1 410	226 240
Österreich	/	1 060	2 220	345 620
Polen	/	5 520	19 870	2 006 410
Rumänien	/	1 950	4 900	576 200
Russische Föderation	260	5 390	14 990	1 318 130
Türkei	/	9 990	20 100	2 714 240
Ukraine	/	2 030	2 730	229 510
Sonstige	220	22 650	53 520	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	1 350	3 830	171 620
1960 - 1969	/	2 920	7 490	608 420
1970 - 1979	/	4 400	11 080	1 277 210
1980 - 1989	/	5 470	14 140	1 680 040
1990 - 1999	330	13 740	36 620	3 159 270
2000 - 2011	150	12 600	26 800	2 270 610
Unbekannt	/	1 330	2 640	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	9 050	19 390	1 673 960
5 - 9 Jahre	110	7 930	20 010	1 864 060
10 - 14 Jahre	230	8 960	22 190	2 121 110
15 - 19 Jahre	130	10 360	27 810	2 373 430
20 und mehr Jahre	490	27 510	70 340	6 789 630
Unbekannt	/	1 330	2 640	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	51,7	51,0	51,3	54,1
Erwerbstätige	50,0	48,0	49,0	51,5
Erwerbslose	1,7	2,9	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	2,3	1,8	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,7	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,3	49,0	48,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,4	11,7	11,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24,2	23,2	23,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,7	5,3	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,8	4,8	5,6	3,3
Sonstige	3,2	4,1	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,9	84,3	84,8	83,4
Beamte/-innen	4,0	5,3	5,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	4,5	4,3	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	/	5,1	4,3	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,6	4,6	4,3	4,9
Akademische Berufe	10,9	18,6	15,7	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,0	18,2	19,2	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,9	13,4	13,6	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,0	16,9	15,8	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,9	12,5	14,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10,3	6,2	7,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,9	8,6	8,6	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,5	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,5	0,8	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,7	22,5	28,0	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23,4	15,9	21,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(2,0)	1,7	1,6	1,4
Baugewerbe	5,4	5,0	5,3	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,5	27,5	24,1	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,9	18,1	16,9	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,6	9,4	7,3	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,4	49,5	47,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	3,8	3,6	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(9,3)	13,1	11,2	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,1	7,5	8,3	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,7	25,0	24,0	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	29,2	31,6	30,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	61,4	53,6	54,2	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	14,8	15,0	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,9	7,9	6,8	7,2
Ohne Schulabschluss	3,6	5,6	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,3	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	56,5	44,1	47,3	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	19,9	19,5	21,1	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	18,8	17,8	19,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1,7	1,9	1,9
Fachhochschulreife	7,3	7,8	8,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10,5	20,8	16,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,6	31,1	30,3	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	51,9	45,0	47,1	46,2
Fachschulabschluss	11,6	8,3	9,6	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,3	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	2,8	4,4	4,6	5,8
Hochschulabschluss	3,1	8,5	6,1	7,9
Promotion	/	1,2	0,9	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	89,8	80,0	83,7	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	10,2	20,0	16,3	19,2
Ausländer/-innen	3,9	9,2	6,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,6	6,8	4,8	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	2,4	1,8	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	6,3	10,8	9,8	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,5	6,0	5,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,8	4,7	4,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	2,1	1,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	2,6	2,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	1,1	1,0	1,5
Griechenland	-	/	0,5	2,4
Italien	31,8	14,7	15,1	5,2
Kasachstan	/	6,2	8,3	8,1
Kroatien	/	1,6	1,3	2,2
Niederlande	/	1,0	0,9	1,5
Österreich	-	1,6	1,4	2,3
Polen	/	8,5	12,2	13,1
Rumänien	/	3,0	3,0	3,8
Russische Föderation	24,9	8,3	9,2	8,6
Türkei	/	15,3	12,4	17,7
Ukraine	/	3,1	1,7	1,5
Sonstige	20,9	34,8	33,0	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	3,2	3,7	1,8
1960 - 1969	/	7,0	7,3	6,3
1970 - 1979	/	10,5	10,8	13,2
1980 - 1989	/	13,1	13,8	17,4
1990 - 1999	44,8	32,9	35,7	32,8
2000 - 2011	20,1	30,1	26,1	23,5
Unbekannt	/	3,2	2,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	13,9	11,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,6	12,2	12,3	12,2
10 - 14 Jahre	21,9	13,7	13,7	13,9
15 - 19 Jahre	12,2	15,9	17,1	15,5
20 und mehr Jahre	45,9	42,2	43,3	44,4
Unbekannt	/	2,0	1,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 805	161 483	459 853	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 638	67 210	161 692	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 451	42 818	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 149	33 457	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	458	13 693	39 754	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	4 305	10 966	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 638	67 210	161 692	13 960 811
Ehepaare	2 316	65 033	217 826	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	154	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(272)	11 088	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	361	11 446	32 687	2 442 356
Alleinerziehende Väter	97	2 247	7 067	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	4 305	10 966	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	1 638	67 210	161 692	13 960 811
2 Personen	1 713	52 113	154 971	12 455 731
3 Personen	791	22 803	75 553	5 454 875
4 Personen	472	13 275	47 618	3 906 260
5 Personen	139	4 256	14 179	1 222 149
6 und mehr Personen	52	1 826	5 840	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 144	37 024	105 995	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	474	14 446	49 902	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 187	110 013	303 956	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,1	41,6	35,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,2	26,5	28,2	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,9	20,7	25,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,5	8,5	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,7	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,1	41,6	35,2	37,2
Ehepaare	48,2	40,3	47,4	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(5,7)	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,5	7,1	7,1	6,5
Alleinerziehende Väter	2,0	1,4	1,5	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,7	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34,1	41,6	35,2	37,2
2 Personen	35,7	32,3	33,7	33,2
3 Personen	16,5	14,1	16,4	14,5
4 Personen	9,8	8,2	10,4	10,4
5 Personen	2,9	2,6	3,1	3,3
6 und mehr Personen	1,1	1,1	1,3	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,8	22,9	23,0	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,9	8,9	10,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,3	68,1	66,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 058	89 968	287 195	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	1 451	42 818	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 149	33 457	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	458	13 693	39 754	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	2 316	65 033	217 826	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	154	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(272)	11 088	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Väter	97	2 247	7 067	476 424
Alleinerziehende Mütter	361	11 446	32 687	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	1 792	52 575	158 582	12 429 861
3 Personen	724	21 517	72 912	5 313 244
4 Personen	427	11 910	43 305	3 706 717
5 Personen	88	3 024	9 695	942 856
6 und mehr Personen	27	942	2 701	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Friedrichsthal, Stadt	Regionalverband Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	47,4	47,6	45,1	45,8
Paare mit Kind(ern)	37,6	37,2	41,1	41,3
Alleinerziehende Elternteile	15,0	15,2	13,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	75,7	72,3	75,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,4	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(8,9)	12,3	10,2	12,2
Alleinerziehende Väter	3,2	2,5	2,5	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,8	12,7	11,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	58,6	58,4	55,2	54,9
3 Personen	23,7	23,9	25,4	23,4
4 Personen	14,0	13,2	15,1	16,4
5 Personen	2,9	3,4	3,4	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,0	0,9	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Zentrale Dienste
Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus2011@lzd.saarland.de
Telefon: 0681 501-4055

Copyright

© Statistisches Amt Saarland
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

